

2.1 Einleitung und Anknüpfungspunkte zu den Bildungsstandards in Baden-Württemberg

Von Matthias Hestermann

Das Thema Homosexualität und seine Behandlung im Schulunterricht hat Anfang 2014 in Baden-Württemberg zu heftigen gesellschaftlichen Debatten geführt. Mittlerweile herrscht jedoch weitgehende Einigkeit darüber, dass es an der Zeit ist, mit Schülerinnen und Schülern darüber ins Gespräch zu kommen, dass Menschen unterschiedliche sexuelle Orientierungen und Identitäten haben können, und was das für den Umgang miteinander bedeutet, aber auch für die theologische Beurteilung dieses biologischen Phänomens. In einer Zeit, in der in einigen Ländern dieser Welt – zum Teil befeuert durch die Einflussnahme extrem fundamentalistisch-konservativer religiöser Gruppierungen – Homosexuelle wieder verstärkter Verfolgung bis hin zur Androhung der Todesstrafe ausgesetzt sind, gehört es zum Bildungsauftrag der Schule und somit auch des Religionsunterrichts, das Phänomen der Vielfalt sexueller Orientierungen und Identitäten zu beleuchten und in die theologische Diskussion zur Bewertung von Homosexualität einzuführen.

Die vorliegende *DVD complett* „Liebe ist Liebe.“ will mit ihrem Hauptfilm und den zusätzlichen Interviews Einblick geben in das Lebensgefühl homosexuell empfindender Menschen sowie in den Unterrichtsmaterialien Informationen bereitstellen zum Verständnis des Phänomens und zur theologischen Beurteilung des Themas. Damit ist die *DVD complett* für den Religionsunterricht ab Klasse 9 und besonders der Kursstufe geeignet, darüber hinaus aber auch für den Unterricht in den Fächern Ethik, Gemeinschaftskunde / Politische Bildung, Deutsch und ggf. auch Biologie.

In den aktuellen baden-württembergischen Bildungsplänen für das Fach Evangelische Religionslehre an Realschule und Gymnasium taucht der Themenbereich „Liebe, Partnerschaft, Sexualität“ nicht mehr als eigene Unterrichtseinheit auf wie das früher der Fall war. Als Lehrer/in wird man also selbst entscheiden müssen, in welchem Zusammenhang das Thema sinnvoll angesprochen werden kann, es sei denn, die genannte Unterrichtseinheit gehört weiterhin zum Schulcurriculum. Sehr nahliegend ist es, in der Kursstufe des Gymnasiums beim Themenfeld „Mensch“ auf das Thema Homosexualität einzugehen, da hier die Erschaffung des Menschen zum Bilde Gottes als Mann und Frau (Gen 1,27) ein grundlegender Betrachtungsgegenstand ist und die Sexualität des Menschen in diesem Zusammenhang reflektiert wird. Es bleibt zu hoffen, dass die neuen Bildungspläne, die in Baden-Württemberg ab 2016 eingeführt werden sollen, die Thematik explizit aufgreifen, wie dies z.B. in Hessen seit 2005 bereits der Fall ist.